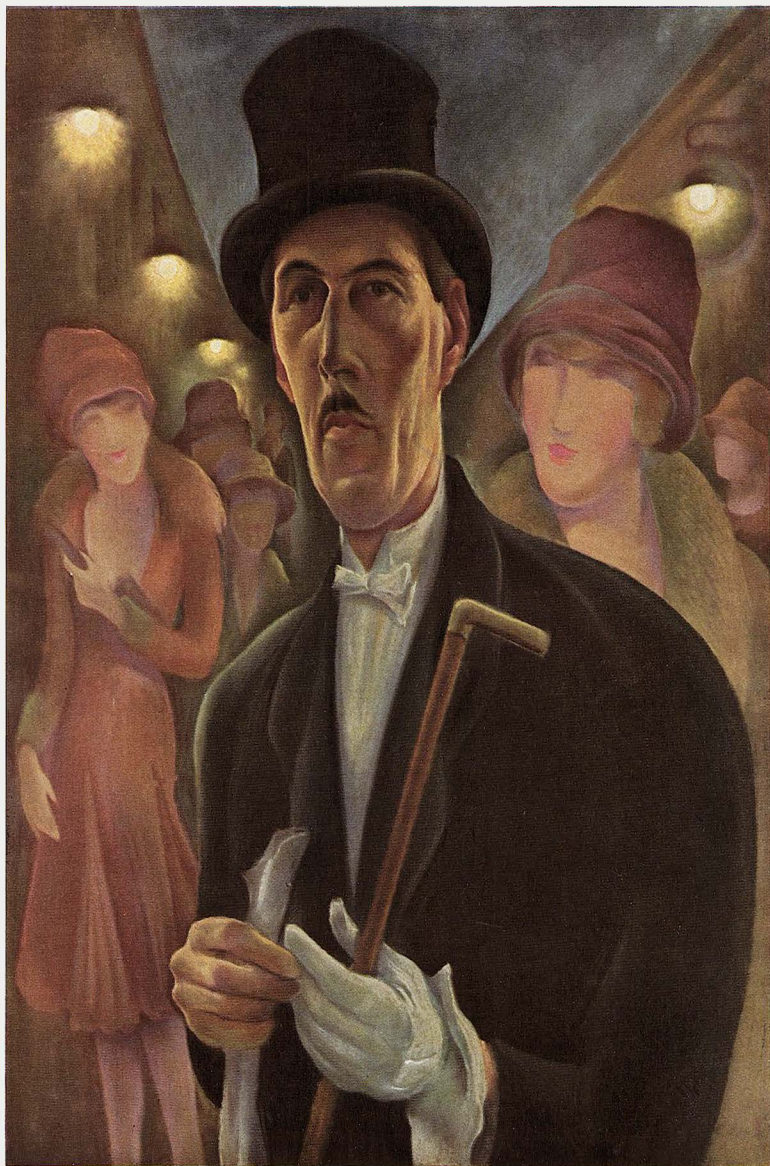


# J U G E N D

PREIS 60 PFENNIG

MÜNCHEN 1927 / NR. 41



Bildnis René von Wolf

Albert Bierle

# REISE- UND BÄDERANZEIGER

In allen diesen Hotels und Pensionen liegt die „Jugend“ zur Lektüre auf.

## KUR- UND MINERALBÄDER

### Baden-Baden

Badhotel Badischer Hof, Gr. Park-  
Badische Bade-u. Kurhotel, Gr. Fahr-  
Hotel Fürstlicher Hof, Dek. u. sehr  
Verlegene diäte. Küche.  
Hotel Stadt Strauburg und der Quell-  
lehn, Alle moderne Einrichtungen,  
Terrassen, großer Park.

### Bad Elster

Moor, Stahl, Koblentzer, Radum-  
Bäder, Trinkkuren, Das ganze Jahr  
geöffnet.

### Karlstädterhaus, Ganzjährig geöffnet

Städtisches Kurhaus-Hotel,  
100 Betten, Zentralheizung.

### Hotel Reichsversorger, Zentralheizg Vollbetrieb.

### Kur-Pension Sachsenhof, Zentral- heizung, Fließendes Wasser.

### Palast-Hotel Wettiner Hof, Füh- rendes Haus allerersten Ranges, Pension von Mk. 9.— an.

### Bad Reichenhall

Hotel Vortel, Großes, modern,  
Vorzügliche Minérale.

### Tittensee

Wolfs „Hotel Tittensee“, Erstklassiges  
Familienhaus, Günst. Lage a. See.

### Wiesbaden

Eden-Hotel, Schönes Hotel Wies-  
badens, Frisches Wasser,  
150 Betten.

Hotel Eng. Hess, Hof, Kochbrunnen-  
Badehaus, Pension von 9 Mk. an.  
Hotel Fürstehof, 2 Min. von Koch-  
brunnen, Zentralheizung, fließend,  
Wasser, Zimmer mit Privatbad.

Palast-Hotel, 200 Zimmer, 60 Koch-  
brunnenbäder, Zimmer eisenschließ-  
thermalbäder ab 12 Mark.

Hotel Regina, Direkt am Kurhaus  
und Theater gelegen.

Kur-Hotel Römischer Hof, Kochbrunnen-  
Badehaus, Garagen.

## OBERBAYERN

### Berchtesgaden

mit dem Königssee, Bayersches  
Hochgebirge.

Pension Hobe Warte, Gemütl. Heim,  
Zentralheizung.

Leubners Hof, Vorzügliches Hotel-  
nahrung mit allem Komfort.

Sole-Kurbad Rückert & Co., Alle  
mod. u. elek. Bäder, Einziges  
Badehaus am Platz, Fremdenzim-  
mer, fließendes Wasser, a. Zentralheizg.

Gasthof Vordersee „Zum Türken“  
1000 in Höhe, Zentralheizung.

### Garmisch-Partenkirchen

Kalzenbad, Mineralbad und Kur-  
heim, Schwimmb. u. Moorbad.

### Riessee

Hotel u. Kurhaus Riesseeer, Jed.  
mod. Komf., Pens. 8-12 Mk. Jahresb.

### Prien

Bade- und Luftkurort, Am Chiemsee,  
Oberbayern Am Ende der Alpen,  
Hotel Bayerischer Hof, Bestbekanntes  
Haus.

### Kurhotel Kampwanger, Erstes Haus, schöne Lage.

Hotel Kronprinz, Gutbürgerliches  
Haus, Zentralheizung.

## HARZ

### Alteisbad

Hotel Fürstliche, Erstes Haus am  
Platz, Sportplatz.

### Ballenstedt

Die Perle des Ostharzes, (Kögel-  
anstalt) Idyllische Sommerfrische,  
Abholerort, 1000 in Höhe, Aus-  
kunft durch die Kurverwaltung,  
Hotel Stadt Bernburg, Feinbürger-  
liches, Zentralheizung.

Hotel großer Gasthof, Altrenom-  
miertes Haus.

### Braunlage

Hotel zum Achtermann, Haus ersten  
Ranges.

Haus Hirschen, Pension 8-10 Mk.  
Übergangszeit: Ermäßigung.

### Clausthal-Zellerfeld

Hotel Volkshaus, Vorzügliches  
Haus, einhundertst. Fabrik  
Einhaus in geschützter staubfreier  
Klim. im Wald.

### Gernrode (Harz)

Klimatischer Kurort in prachtvoller  
Lage in 200-300 m B. d. M., Aus-  
kunft durch den Maistrat.

Hotel brauner Hirsch, Haus ersten  
Ranges, Eigene Landwirtschaft.

### Hahnenklee

Herrlicher Kurort im Oberharz,  
600 m, Ständige Autoverbindung, mit  
D-Zug Station, Quers, Prospekt  
durch die Kurverwaltung.

Sanatorium Hahnenklee, Für Nerven-  
und innere Krankheiten.

### Bad Harzburg

Kurverwaltung, Gebirgskurort a.  
Sohbad, mit Kochst.-Trinkquelle  
„Krodo“, Idealer Wochenendplatz,  
Für Nerven, a. Stoffwechsellkrank-  
heiten, Hotel, fließendes Wasser,  
Haus ersten Ranges.

Palast-Hotel Kaiserhof, Fließendes  
Wasser, Apartments.

Hotel Raden, Mit allem Komfort  
Haus Schlemm, Fließendes Wasser  
Privatbäder.

Hotel Seebad, Ganzjährig Zug-  
klimatisches.

### Luftkurort Lautenthal

Im schönsten Teil des Oberharzes  
Große sonnige L. e. g. w. See, Sol-  
u. Pflanzendämme.

### Suderode

Kurhaus Suderode, Vorzügliches best-  
bekanntes Haus, Pension nach  
Verabredung.

### Törhaus (Oberharz)

Hotel Wasser und Weidlers Hotel,  
Idealer Wintersportplatz, Beste  
Unterkunft und Verpflegung.

## ERZGEBIRGE

### Dresden

Hotel Stadt Welmar am Zentral-  
Theater, Küche von Ref.

Weißer Hirsch bei Dresden  
beliebtestes klimatischer Kurort Sach-  
sens, Jahresbetrieb, Hotel-Sachsen-  
Kipsdorf (Ostergiebige Wasser,  
Hotel Fürstehof, Fließend Wasser.

### Oberbärenbrunn

Berghotel und Kurhaus Friedrichs-  
höhe, Strand.

### Limdenenses Hotel, Haus I. Ranges Das ganze Jahr geöffnet

Kurhotel Ouisiana, Beste Lage a.  
Str. 85 Zimmer, Fließ. Wasser

## TSCHECHE- SLOWAKEI

### Karlsbad

Zentral-Hotel Lob, Letzter Komf.,  
erstklassiges Restaurant, Tel. 21.

## ÖSTERREICH

### Innsbruck

Hotel „Goldene Sonne“,  
Jeder Komfort.

## SCHWEIZ

### Achelboden

Kulm-Hotel (Kurhaus), Familienhotel  
I. Ranges.

### Arosa

Hotel Arosa-Kulm, Fließend, Wasser,  
Eigene Tennisplätze.

### Eden-Hotel

Eden-Hotel, Erstklassiger Jahres-  
betrieb, Orchester.

### Kurhaus Hotel der Kaiserhof, Das führende Haus am Platz.

Hotel Schneider Pension, Jahres-  
betrieb, Haus allerersten Ranges

### Oberhof i. Th.

Parkhotel Sanssouci, erstklassiges  
Jahresbetrieb.

Schillinges Hotel und Pension, Gut-  
bürgerliches Haus, Tel. 17.

Schloßhotel, Erlassunges Haus mit  
größtenteils Gesellschaftsräumen.

Hotel Thüringer Wald, Das ganze  
Jahr geöffnet.

Wünschlers Parkhotel, herrliche Süd-  
lage am Hochwald.

### Bad Salzungen

Bei Eisenach, Solbad mit großen  
Inhalatorium, Asthma, Katarakt-  
Kurhotel Waeztl am Bahnh., Kur-  
haus mit Villen am See.

### Tabarz

Vielbesuchter Erholungsort in gesch.  
Lage, 100 Villen, See, Schwimmbad.

Kurhotel Deutscher Hof, Restaur.  
u. Café, Konzert, 5-Uhr-Tea.

Kurhotel Schloßhaus mit Belhäusern  
Eigene Konditorei.

## RIESENGEBIRGE

### Brückenberg

Hotel Germania, 100 mod. Zimmer,  
Berghotel Teichmannshäute a. d. G.,  
das führende Hotel d. Riesenge-  
birges.

### Hirschberg (Schlesien)

Hotel der braune Hirsch, im Zen-  
trum gelegen, mit allem Komfort

### Krummhübel

Hotel-Pension Freudenlicher Hof, alt-  
renommiertes Haus.

### Schreiberhaus

Riesengebirge, 500-900 m. d. d. M.,  
Hotel und Pension Lindenhof, jeder  
Komfort, 10 Aufenthalts, Altbek.  
bestenbürgerliches Waldhotel.

### Hotel Marienthal, gutbürgerliches Haus, neue Bewirtschaftung.

Haus Vierflinden, Am Kurpark,  
schönste Lage.

## NORDSEE-BÄDER

### Norderney

## OSTSEE-BÄDER

### Heringsdorf

Kurverwaltung, Sol- und Seebad  
Auss. d. Bäder, Klim. Luft-See,  
u. Waldkurort, Staubbäder, leinwand-  
Strand.

Lindemanns Hotel, Haus I. Ranges  
Das ganze Jahr geöffnet

### Kurhotel Ouisiana, Beste Lage a. Str. 85 Zimmer, Fließ. Wasser

## TSCHECHE- SLOWAKEI

### Karlsbad

Zentral-Hotel Lob, Letzter Komf.,  
erstklassiges Restaurant, Tel. 21.

## ÖSTERREICH

### Innsbruck

Hotel „Goldene Sonne“,  
Jeder Komfort.

## SCHWEIZ

### Achelboden

Kulm-Hotel (Kurhaus), Familienhotel  
I. Ranges.

### Arosa

Hotel Arosa-Kulm, Fließend, Wasser,  
Eigene Tennisplätze.

### Kurhaus Hotel der Kaiserhof, Das führende Haus am Platz.

Hotel Schneider Pension, Jahres-  
betrieb, Haus allerersten Ranges

### Oberhof i. Th.

Parkhotel Sanssouci, erstklassiges  
Jahresbetrieb.

Schillinges Hotel und Pension, Gut-  
bürgerliches Haus, Tel. 17.

Schloßhotel, Erlassunges Haus mit  
größtenteils Gesellschaftsräumen.

Hotel Thüringer Wald, Das ganze  
Jahr geöffnet.

Wünschlers Parkhotel, herrliche Süd-  
lage am Hochwald.

### Bad Salzungen

Bei Eisenach, Solbad mit großen  
Inhalatorium, Asthma, Katarakt-  
Kurhotel Waeztl am Bahnh., Kur-  
haus mit Villen am See.

### Tabarz

Vielbesuchter Erholungsort in gesch.  
Lage, 100 Villen, See, Schwimmbad.

Kurhotel Deutscher Hof, Restaur.  
u. Café, Konzert, 5-Uhr-Tea.

Kurhotel Schloßhaus mit Belhäusern  
Eigene Konditorei.

## RIESENGEBIRGE

### Brückenberg

Hotel Germania, 100 mod. Zimmer,  
Berghotel Teichmannshäute a. d. G.,  
das führende Hotel d. Riesenge-  
birges.

### Hirschberg (Schlesien)

Hotel der braune Hirsch, im Zen-  
trum gelegen, mit allem Komfort

### Krummhübel

Hotel-Pension Freudenlicher Hof, alt-  
renommiertes Haus.

### Schreiberhaus

Riesengebirge, 500-900 m. d. d. M.,  
Hotel und Pension Lindenhof, jeder  
Komfort, 10 Aufenthalts, Altbek.  
bestenbürgerliches Waldhotel.

### Hotel Marienthal, gutbürgerliches Haus, neue Bewirtschaftung.

Haus Vierflinden, Am Kurpark,  
schönste Lage.

## NORDSEE-BÄDER

### Norderney

## OSTSEE-BÄDER

### Heringsdorf

Kurverwaltung, Sol- und Seebad  
Auss. d. Bäder, Klim. Luft-See,  
u. Waldkurort, Staubbäder, leinwand-  
Strand.

Lindemanns Hotel, Haus I. Ranges  
Das ganze Jahr geöffnet

### Kurhotel Ouisiana, Beste Lage a. Str. 85 Zimmer, Fließ. Wasser

## TSCHECHE- SLOWAKEI

### Karlsbad

Zentral-Hotel Lob, Letzter Komf.,  
erstklassiges Restaurant, Tel. 21.

## ÖSTERREICH

### Innsbruck

Hotel „Goldene Sonne“,  
Jeder Komfort.

## SCHWEIZ

### Achelboden

Kulm-Hotel (Kurhaus), Familienhotel  
I. Ranges.

### Arosa

Hotel Arosa-Kulm, Fließend, Wasser,  
Eigene Tennisplätze.

## Basel

Grand Hotel und Hotel Enter-  
familienhotel I. Ranges, Fließend-  
des Wasser.

### Hotel St. Gotthard-Terminus, Mod. Haus, I. Ranges.

Hotel-Metropole-Monopole, Fein-  
bürgerliches Haus, Prima Küche.

Hotel Royal, Familienhaus I. Ranges,  
Zimmer mit Bad.

Savoy Hotel Univers, Das modernste  
Haus I. Ranges am Zentralbahnhof,  
Alle Zimmer mit fließ. Wasser,  
Gartenvergnügen.

Hotel Schweizerhof, Führendes Haus  
I. Ranges.

Grand Hotel Victoria und National,  
Zimmer von Frs. 6.— an, Fließend-  
des Wasser.

## Davos

### Neues Sanatorium, Für Tuberkulose

### Locarno

(Lago Maggiore, Schweiz)

### Lugano

Cadornate-Kurhaus, Nach Lahmann,  
Jahresbetrieb.

Continental-Hotel, Erhöhte Lage,  
Freie Rundsicht.

Hotel Esplanade-Ceresio, Schöne  
Lage.

Hotel Fédéral, Fließendes Wasser,  
Bäder.

Grand- und Palasthotel allerersten  
Ranges.

Sanatorium Monte Bré, (System  
Dr. Lahmann) Jahresbetrieb.

Park-Hotel am See, Erstklassig,  
das ganze Jahr geöffnet, Prosp.  
durch Al. Zähringer & Sohn,  
Besitzer.

Hotel du Lac Seehof, Direkt am See,  
Hotel Washington, Nähe dem Bahnh.,  
herrliche Aussicht.

Hotel Welles Kreuz, Neuhau, 100  
Betten, Aussichtsreiche Lage, Allen  
Komfort, Mäßige Preise.

### Hotel Pension Zweitell am Bahnhof

### Lugano-Gastagnola

Schloß Pavlora, Sonig und  
Prachtvolle Lage, Vorzügliche Küche.

## Luzern

Hotel St. Gotthard-Terminus, Privat-  
bad, fließendes Wasser.

## Montreux

Hotel de Londres, Delich, Familien-  
auskunft für Deutsche.

### Montreux-Glion

Grand-Hotel et Right Vaudis,  
Familienhotel I. Ranges.

### Montreux-Territet

Hotel Bristol, Herrlich am See ge-  
legen, Moderner Komfort.

### St. Moritz

Hotel Stefane, Vollständig renov.  
Behagl, Pension, Mäß. Preise.

### Postenria

Palace-Hotel, Imitten einer Hoch-  
alpenwelt, Preise, sonstige Lux.  
Rosatsch Hotel, Modern eingerichtet.

Hotel Schweizerhof, Sommer-  
und Winterbetrieb.

## ITALIEN

### Abbazia

Winterkurort ersten Ranges, Vor-  
zügliches klimatisches Luxe, Hotel  
ganzjährig geöffnet.

### Grand Hotel und Hotel Enter- familienhotel I. Ranges, Fließend- des Wasser.

Hotel St. Gotthard-Terminus, Mod. Haus,  
I. Ranges.

Hotel-Metropole-Monopole, Fein-  
bürgerliches Haus, Prima Küche.

Hotel Royal, Familienhaus I. Ranges,  
Zimmer mit Bad.

Savoy Hotel Univers, Das modernste  
Haus I. Ranges am Zentralbahnhof,  
Alle Zimmer mit fließ. Wasser,  
Gartenvergnügen.

Hotel Schweizerhof, Führendes Haus  
I. Ranges.

Grand Hotel Victoria und National,  
Zimmer von Frs. 6.— an, Fließend-  
des Wasser.

## Davos

### Neues Sanatorium, Für Tuberkulose

### Locarno

(Lago Maggiore, Schweiz)

Cadornate-Kurhaus, Nach Lahmann,  
Jahresbetrieb.

Continental-Hotel, Erhöhte Lage,  
Freie Rundsicht.

Hotel Esplanade-Ceresio, Schöne  
Lage.

## Palmström im Gefängnis

Von Chr. Morgenstern mit Bildern von E. Göhlert



I.

Palmström weigert sich (ganz selbst-  
verständlich),  
Jugendwelchen Heeresdienst zu tun.  
Doch die Mehrzahl schilt dies feig und  
schändlich.

Dem man ist noch rings um ihn katholisch  
Oder protestantisch usw.,  
Und da gilt es noch als diabolisch

Einen Christenmenschen nicht zu werden,  
Heißen dies Gott, König, Vaterland.  
Palmström ist hierauf verhaftet worden.



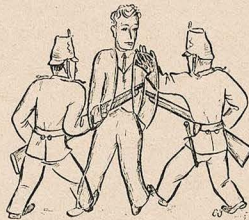
II.

Im Gefängnis sitzt der Bräve,  
Doch er sagt sich: Ins Gefängnis  
Sollte jeder, der kein Sklave.

Alle wahrhaft freien Seelen  
Sollten diese ihrer einzig  
Werte Stätte nicht verfehlen.

Ohne Murren, ohne Zucken  
Sollten sich der Freien Nacken  
Unter der Gewalt Joch ducken.

Bis das Volk der breiten Fährte  
Erst durch Stauern, dann durch Denken  
Gleichfalls sich zur Freiheit klärte.



III.

Korf geht mitten durch die Wachen,  
Die ihn pflichtbeßsen greifen,  
Doch sie greifen in die Leere.

Und sie stoßen die Gewehre  
Hin und her durch ihn, doch heiter  
Wandert er zu Palmström weiter.

IV.

Mit dem Wärter, der das Essen  
Bringt, betritt er die Kammer,  
Denn sein Freund, der Schurke Palmström,  
hausf.

Etotternd, stolpernd, stürzt der Wächter  
Fort und sabuliert von Geistes,  
Die er nicht zu meistern wiße... Man

Kommt in corpore gelaufen...  
Alle werfen sich auf Korfen —  
Doch umsonst geworfen! Korf ist — Geist...



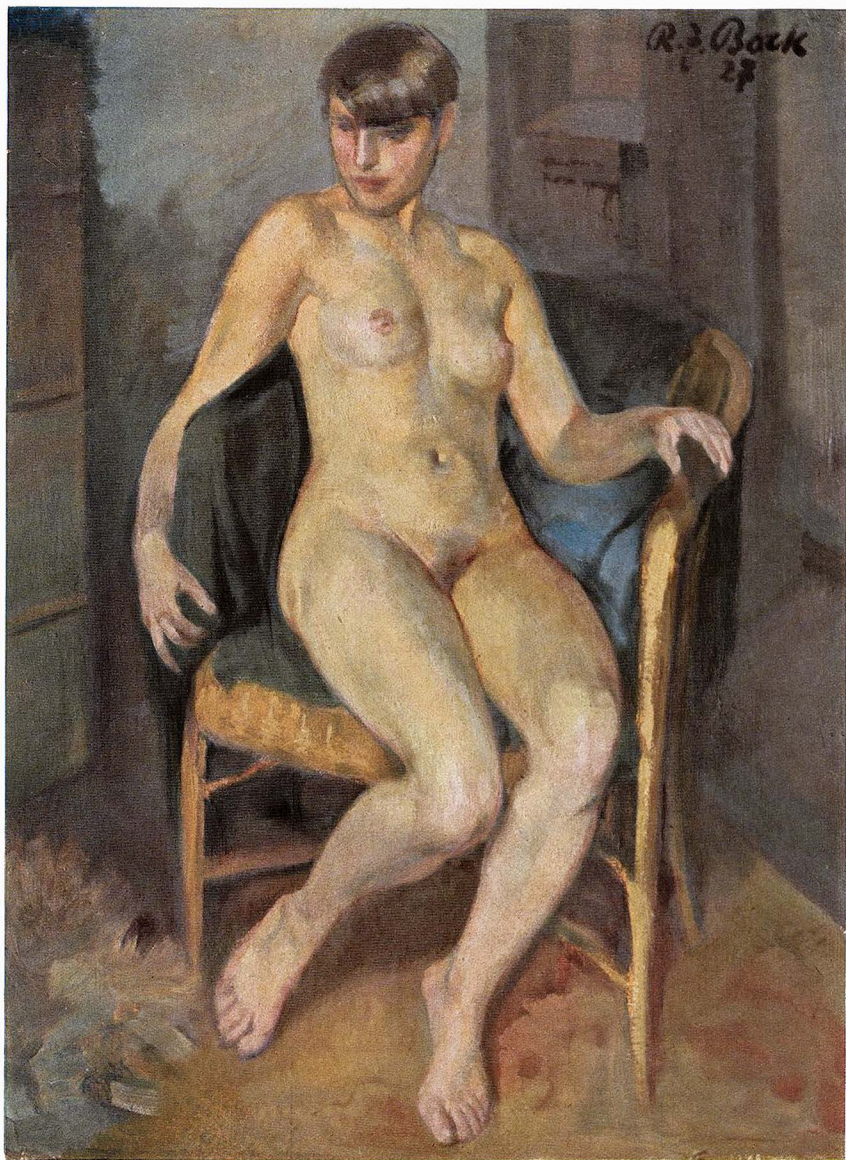
V.

Es ist unmöglich, Palmström zu behalten,  
(Obwohl er selbst am liebsten bleiben möchte):  
Denn Korfs Erscheinung ist nicht aus-  
zuschalten.

In zwölf Gefängnissen ist Palm gewesen...  
Doch haben überall so Direktoren  
Wie Untergebne den Verstand verloren.

So daß man ihn mit ausgeboh'n Händen  
Zulezt beschwört, sich heimwärts zu ent-  
schließen  
Und ihm erlaubt, niemanden totzuschießen.







Zwei Mädchen

Josef Ebers

## D I E S E N S A T I O N

E I N G R O S S S T A D T E R L E B N I S

V O N C A T H E R I N A G O D W I N

Wenn man die heutige Zeit, sich überbietender Katastrophen, betrachtet, könnte man zu der Auffassung gelangen, daß droben, als unsichtbare Zuschauer, böse Gevalten stehen, die sich an dem dramatischen Spiel irdischer Schicksale ergötzen.

... Aber schließlich: — Treiben wir Jeshischen es nicht ähnlich? Drängen wir nicht in düstere Kinos und lassen uns dramatische Sensationen zu unserem Vergnügen vorflimmern?

Sie merken bereits, daß meine Stimmung pessimistisch ist; ich habe nämlich an mir selbst eine Katastrophe erfahren, merkwürdig sensationeller Art. Und ich liebe die Sensationen, weil sie uns aus dem Maß des Alltags aufrütteln und ein Surrogat für die verlorenen Romantik sind. — Aber ich will mich kurz fassen:

Es war am letzten Samstag, kurz nach 11 Uhr, als ich allein das Kaffeehaus verließ. Ich hatte nur einen Milchkaffee getrunken und erwähne diesen Umstand lediglich, um Sie zu überzeugen, daß ich gänzlich nüchtern war. Immerhin hatte ich einige Zeitungen gelesen, die mit ihren gedrängten Berichten von Krawallen und Ueberfällen das Gemüt wohl beunruhigen können; aber schließlich, — man liest heute von Raub und Mord so gehobheitsmäßig, wie man seinen Kaffee trinkt.

Ich verließ, wie gesagt, das Lokal, blickte unschlüssig nach rechts und links, als könne ein Zufall mir die Richtung weisen. Aber Sie wissen, daß man heute keine Richtung mehr hat, so laut man auch die Ziele anpreist.

Ich pußte mein Monotel, entzündete eine Zigarette, genau wie die Helden im Film ihre Pausen ausfüllen. Sie mutmaßen, ich sei ein eider Mann und ein Lebemann dazu. Sie haben Recht. Ich halte auf äußere Form, weil sie unseren verarmten Inhalt stützt. Aber ich will nicht philosophieren; wenn ein Lebemann zu philosophieren beginnt, beweist er sein Alter oder sein leeres Portemonnaie.

Zia — — es gibt heute immerhin noch Erbsitzen, die es nicht nötig haben, über das Leben zu philosophieren, sondern es aus dem Willen

genießen können. Dort drüben zum Beispiel wartete ein Automobil. Ein aufsehenerregendes Gefährt, mit elegantem Gepäck beladen, und darin lehnte in hoheitsvoller Gestalt eine in Leder gekleidete Dame. O — das hätte mir gewiß nicht imponieren können, aber, obwohl ihre Augen von einer Autocivile verhüllt waren, bemerkte ich, diese Dame war unwahrscheinlich schön.

Ich schlenderte also über die Straße.

Es gibt Leute, die behaupten, ich habe einen seltsam suggestiven Blick, und es gibt Frauen — das gestehe ich — die diesem Blick sehr rasch unterliegen.

Die Schöne aber regte sich nicht. Sie blickte starr ins Unbekannte. Ich jedoch war plötzlich gewiß, daß sie das lebende Bild meiner unerfüllten Träume sei.

Ich benutzte die Gelegenheit, in der Nähe des Autos stehen zu bleiben und eine zweite Zigarette zu entzünden.

Die Schöne aber regte sich noch immer nicht. Nur der Chauffeur nahm mich scharf aufs Korn und verstellte ihr Bild mit seinem breiten Rücken. Er schien unruhig und ungeduldig, er spähte öfters nach einem großen Tor, die Frau betrachtete keinerlei Zeitsahme, und ich fühlte Genugtuung bei dem Gedanken, daß der Mann, den sie hier scheinbar erwartete, ihr durchaus gleichgültig sei.

Doch nun heftete der Chauffeur in vertikallicher Gestalt den Schleier fester über ihr Haupt, und obgleich sie kein Wort entgegnete, begann meine Phantasie bereits eifersüchtig zu kombinieren.

Ich hatte mich beim Hauseingang positioniert. — Warum sollte ich hier nicht gleichfalls auf jemand warten?

Lächelte der Chauffeur nicht zynisch, ichien seine robuste Haltung mich nicht herauszufordern?

Ich bin sonst nicht neugierig, nicht indiscret, aber ich spürte eine wachsende Erregung. — — während drei Minuten, in denen ich die Fremde beobachtete, hatte sie sich kein einziges Mal umgewandt oder nur die Hand erhoben.



Frauenkopf

(Studen-Versan)

Karl Hofner

## S P O R T

Von Hans Reimann

Es denkt der Mensch — Gott gebe, daß Gott lenkt.  
Die schönste Gabe hat er uns geschenkt.  
Wir brechen jeden Weltreford,  
Wir machen aus uns selber Sport.  
Wir treiben Sport, bis alles rings verdorrt,  
Wir schmeißen Hirn und Seele über Bord,  
Der Leib, der Leib ist unser Heil und Hort,  
Wir sperren kühn den Geist in den Abort,  
Wir leben hier — was kümmert uns das Dort?  
D hehrer Sport! D Sport, du Zaubervort!

Der eine turnt den Eiffelturm hinauf,  
Der zweite sauft wie wild im Dauerlauf  
Rund um den Globus und retour.  
Der Trainer folgt der frischen Spur  
Und schwingt galant die Stop-Uhr in der Hand.  
In Eingaspie verliert er den Verstand.  
Ei, das tut wohl, das fördert ihren Epleen:  
Sie laufen gum, sie saufen Dapolin  
Und cattern — hussa, heissa — mit Elan  
Auf einem Motor-Rade zum Montblanc.

Ein and'rer wälzt ein hartgekochtes Ei  
Von Friedrichsroda nach der Mandlschüre,  
weil er die weichen gar nicht mag;  
Und dort trifft ihn ein sanfter Schlag.  
Doch auch das bißel Tod ist ihm egal,  
Als toter Mann durchquert er den Kanal  
Und steigt in Dover quatschbergmüht aus Land  
Und ist am gleichen Tage durchgebrannt  
Und schoß sich selbst aus wommetruim'nem Aes  
Zum Südpol als Perisil-Reflekt nach dem Mars.

Schließe sie? Ich konnte ihren Blick unter den Gläsern nicht erkennen. Der vibrierende Motor ließ ihre reglose Gestalt erbeben, und mich beschlich allmählich das unheimliche Empfinden, dies Beben ginge von ihrer Erscheinung aus, von einer inneren, verfallenen Emotion, die ich im gleichen Momente teilte.

Jetzt stürzte der Chauffeur zum Motor, kurbelte nochmals heftig an, während ein dicker, kleiner Herr mit Ledermaske an mir vorüberellte, sich in den Wagen schwang, und im gleichen Moment kippte die Frau, ja sie kippte — die behandschuhte Rechte des Dicken bog ihre schlankte Gestalt zurück und der Wagen setzte sich in Bewegung.

Aber auch ich setzte mich spontan in Bewegung.

Ein jäher Verdacht peitschte mich an, ich schwang mich kühn und dreißt rücklings neben das Gepäck, zog eine herabhängende Decke über mich, fühlte mich als Detektiv, sah Polizisten den Strom der nächtlichen Großstadtstraßen dirigieren, doch ehe ich mich entschloß, zu rufen, bog der Wagen in eine Seitenstraße und schlug ein schneidendes Tempo an. Ich mußte mich festkrampfen, mein Herz hämmerte laut bei der Vermutung, daß die Geheimnisvolle vielleicht ohne Herzs Schlag sei.

Was ein Verbrechen vor? Wurde eine tote als Lebende mastiert durch die Großstadt gefahren? Was barg das viele Gepäck? Warum trug der dicke Herr sein Gesicht ganz mit Leder verhüllt?

Wohin ging es? Scheinbar zur Vorstadt. Jetzt blieb mir keine Gelegenheit mehr, einem Schutzmann zu winken. Immer rasender wurde das Tempo, die Hupe kläffte wie ein böses Ungeheuer. Ein

Eprung auf das Pflaster bedeutete Gefahr, — doch bedeutete es nicht weit größere Gefahr, waffenlos Räubern und Mördern in die Hände zu fallen?

Spärliche Lichter jagten vorüber — diese Gegend kannte ich, obgleich keiner hier zu nächstlicher Stunde gerne schußlos allein promenierte. Ich hatte mich ganz rund zusammengetrimmt, ganz steif wurden meine geklammerten Finger, ich verlor allmählich ein wenig an Schneid und habe mich nicht zu rühren gewagt, als das Auto endlich vor einem großen, düsteren Gebäude hielt, das neben einem langen Zaune lag.

Ich konnte nur stüchtig an meinem Versteck spähen, um mich nicht zu verraten. Ich hörte mehrmals pochen, einen Pfiff, der Dick ver schwand dann jo hastig im Haus, wie er zuvor in das Auto stieg. Der Chauffeur aber schlenderte, die Hände in den Hosentaschen, gemächlich auf und ab, und bezeugte keinerlei Respekt mehr vor der vornehmen Inassin. Ich konnte einen Zipfel ihres Schleiens erhaschen, ich zog daran und versuchte mich mit der Reglosen zu verständigen, — sie reagierte nicht und rührte sich noch immer nicht, als zwei wuchtige Männergestalten sie vorsichtig in das Haus schleppten.

Ich sah die düstere Prozeßion im Haus verschwinden, gefolgt vom Chauffeur.

Jetzt schien kein Zweifel mehr! Ich mußte rasch entfliehen, den Namen der Straße ermitteln, die Polizei alarmieren! Doch gerade als ich mich aufsetzte, nahen schon wieder Schritte — ward die Decke über mir energisch weggezogen: „Hoppla, da ist ja noch einer!“ hörte ich eine

raube Stimme sagen. — Im Kriege hat mancher, der den Loten spielte, sein Leben vor dem Feinde gerettet. Ich hielt mich instinktiv starr, fühlte mich gehoben, ich wurde voran und treppab getragen.

„Sappirament, der ist aber schwer!“ hörte ich die raube Stimme fluchen.

Und dann begab sich der Clou dieses nächtlichen Abenteuers: ich wurde direkt neben die unwahrscheinlich schöne Frau gebettet, ich ruhte weich und für einige Sekunden beleuchtete uns eine Blindlaterne.

Ich blickte starr. „Ein schönes Liebespaar,“ wiselte die raube Stimme. „Das Gepäck will er droben gleich öffnen!“ mahnte eine andere Stimme zur Eile.

Dann hörte ich die Tür zufallen, einen Schlüssel knirschen und verhallende Schritte. Droben wurde dampf hin und her getappt — ich tastete in meine Tasche — nur drei Zündhölzchen blieben mir. —

Ich habe der Reglosen ins Gesicht geleuchtet, ach — ich habe nicht nur ihr wunderbar blaßes Antlitz betrachtet, meine bebenden Hände betasteten auch ihre herrliche Haut, ihr kaltes Fleisch: es war kein Wahn, kein Mitternachtsputz — sie war nicht aus Wachs, nicht aus Papiermaché. Das zweite Zündholz flammte auf. Ich leuchtete den fensterlosen Raum ab, scheinbar ein Lagerraum. Wieder lehnte ich zu der Reglosen zurück, wieder betastete ich sie zaubernd, entsetzt, enttäuscht. Mich hat so viel in diesen Sekunden bewegt, daß ich es in einem ganzen Band nicht beschreiben könnte. Das letzte Streichholz flammte auf — die Frau lag vor mir wie eine gemordete Illusion.

Andere Frauen fielen mir ein, die ich vielleicht vernichtet hatte, so wußte sich das Schicksal zu rächen!

Ein Funken war wohl zu Boden gefallen, entzündete ihren Schleier, für einen Moment erstarrte sie wie in bengalischem Licht — ich warf

erschrocken meinen Mantel über die Flammen — dann war es unheimlich finster, ich tappete umher und suchte nach der verschlossenen Pforte.

Aber diese qualvolle Dunkelheit sollte mich retten. Denn allmählich unterschied ich eine kleine Luke, durch die ein matter Schein herabdrang. Das Glas war mit Spinnweben überzogen, das enge Fenster eingetrostet und ich vermochte es gewaltsam aus den Angeln zu entfernen, mit jener seltsamen Kraft, die man zuweilen in Verzweiflungsmomenten findet. — Ich habe mich langsam durch die schmale Öffnung gewunden, wie ein Schlangennemisch. Wie ich den hohen steilen Schacht emporklimmen konnte, das begreife ich hinterher selbst nicht.

Doch fast wäre ich zurück in die Tiefe gestürzt:

Droben funkelten mich phosphoreszierende Augen an, lauerte ein großer Hund, geduckt, zum Sprunge bereit. Aber ich wagte zuerst den Sprung über ihn hinaus, sprang, wie mir schien, in eine gefüllte Kehrichttonne und von dort in rasendem Satz über die Mauer — ich stürzte weich, ich war auf freiem Feld, hinter der Mauer tobte wütendes Gekläff. Mein Fuß schmerzte, erst jetzt begriff ich, die Zähne der Dogge hatten sich hineingeschlagen.

Einen Moment saß ich so starr wie zuvor die Dame im Automobil. Ich bebte und wie ein angekerbelter Motor hämmerte mein Herz. Und dann schnellte ich wie das Auto davon und floh in das Leben zurück.

Der Ober im Café war sehr erschrocken, als er mich in dem verletzten, verfürzten Zustande wieder sah.

Er brachte einen Cognak, büxelte meinen zerrissenen Anzug und schimpfte auf die rücksichtslosen Radler.

„Eine Speise ist in Ihren Fuß eingedrungen!“ meinte er aufgeregt. „Herr Baron sollten die Polizei verständigen!“ eiferte er weiter.

(Fortsetzung Seite 874)

W. Thöny-Graz



„Nu könnense meinethalber mit der Prohibition beginnen. Ich habe das mir zustehende Lebensquantum abjeßoffen!“

# DER BESTRAFTE PURITANER

VON MAURICE DEKOBRA

Harry Wet, in der ganzen Gegend der Pine Street bekannt als businessman, ist sowohl ein geriebener Finanzmann als auch ein ungeteuerer Gatte. Die Damen von Fifth Avenue, deren prächtige Wohnungen ebenso wie die Herren Wet's auf die Anlagen von Central Park hinausblicken, sprechen nur andeutungsweise von seinen Streichen und Eskapaden.

„Arme Frau Wet!“ sagen sie. „Ihre unerschütterliche Treue wird weiß Gott schlecht gelohnt!“

Unberührt von den Nachreden der einen, taub gegenüber dem Tadel der anderen, amüsiert sich Herr Wet nach Gutdünken. Er amüsiert sich, und doch, er hegt einige Vorurteile. So ist auch sein Hymismus mehr zur Schau getragen als echt. Ist all dies die Folgeerscheinung eines unbefestigten Ateismus? Ist es der geheimnisvolle Einfluß angelsächsischer Vorfahren, die feinerzeit die Gebote des Alten und des Neuen Testaments achteten? Sicher ist jedenfalls, daß er nach jedesmaligem außerordentlichem Fehltritt tief in seinem Innersten bereut und feierlichst schwört, nie wieder gleiches zu tun.

Er hält sein Gelöbnis nie. Tags darauf betrügt er seine Frau mit neuem Eifer. Darauf macht er sich wieder Selbstvorwürfe und

sucht seinen Fehler gutzumachen. Ein solcherart ans Rad gestochener Camion, durchläuft er den ewigen Zirkel von Böses-tun und Neuempfinden . . .

Seit einigen Jahren hatte er es sich zur Gewohnheit gemacht, nach jedem seiner Abenteurer dem Hospital Roosevelt ein Freireich zu stiften. Auf solche Weise, dachte er, seien seine Verirrungen weniger streng zu beurteilen und kämen den Enterbten und den Opfern des Glückfals zugute.

Aber — ein neuer Zwiespalt in der verzwickten Seele dieses Quartal-Don-Juans! — er errichtete jeder dieser Liebshafte einen Gedenkstein, indem er die Betten jeweils derjenigen Heiligen weihte, die den Namen seiner letzten Fuhlin trug, und hatte so der Reihe nach ans Kopfende der verschiedenen Betten die Namen der heiligen Lelie, der heiligen Cäcilie, heiligen Irene, heiligen Julia, heiligen Alice usw. eingravieren lassen, die für ihn insgeheim die angenehmsten Erinnerungen symbolisierten.

Das Pfarramt des sechsten Districts billigte ohne Einschränkung diese Manifestierungen christlicher Nächstenliebe. Der Reverend Stout, Kaplan des Hospitals, machte aus seiner Zufriedenheit kein Hehl. Er hielt sogar den Ge-

treuen seines Sprengels Herrn Wet's erbauliche Freigebigkeit als Beispiel vor.

Eines Tages reiste Herr Wet nach Paris. Er benachrichtigte seine Frau, daß die Einkünfte des Verwaltungsrates der Internationalen Kupfer-Luft-Compagnie, deren Präsident er war, ihn dort etwa 14 Tage zurückhalten dürften. Frau Wet, geduldig und ergeben wie gewöhnlich, zeigte weder Freude noch Kummer. Diese faszinierende Blondine mit großen träumerischen Augen wußte schon, was los war. Sie ergab sich in ihr Schicksal mit edelster Ergebenheit.

Kaum in Paris angekommen, verfaß Herr Wet vollständig den Truff, den eigentlich Grund seiner Reise, und sprach nur noch unermüdet vom Steigen der Kupferpreise im mollen Heim einer Schönen, die sich Madeline benannte.

Zurückgekehrt nach Newyork, wollte er der fluchwürdigen Freuden vergessen, die er in den Armen der Circe genossen hatte und beschloß, ohne Aufschub seinen Fall zu sühnen. Er begab sich also zum Direktor des Hospitals Roosevelt, den wie Herrn Topkins benennen wollen, und sagte ihm:

„Mein lieber Herr Topkins, ich habe gestern meinem Bankier Auftrag gegeben,

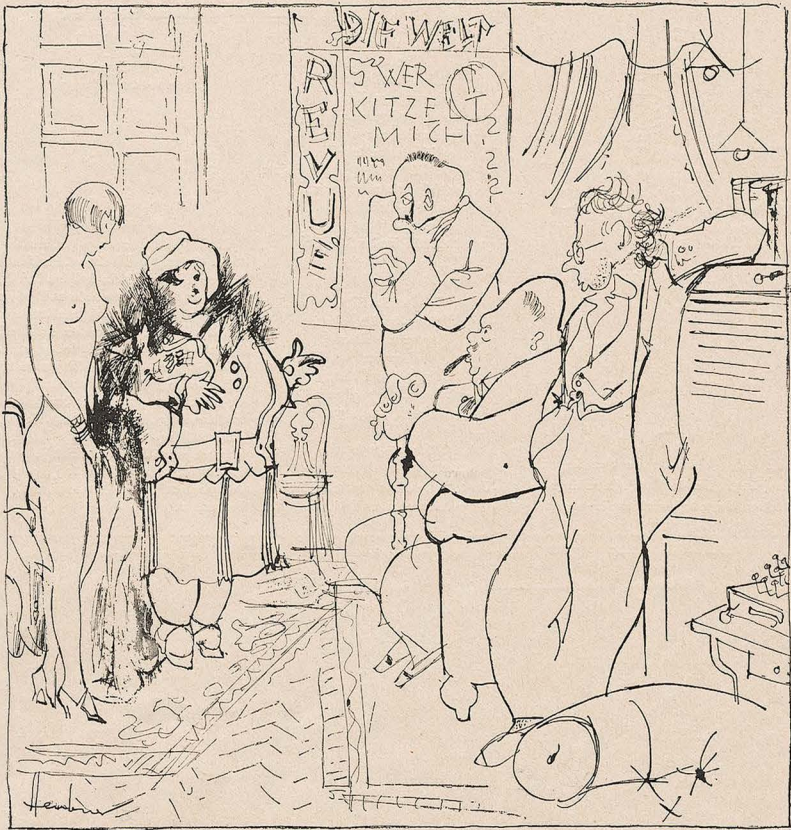
Fr. Gabel



Tempo der Zeit

„Kennen Sie denn Deutschland, Gnädige?“ — „Oh yes, ich haben fast drei Stunden geschwehrt darüber!“





Hollo — Revue!

„Ganz nackt — meine Herren, laß ich meine Tochter nich' auftreten — sie müßte dann mindestens ein paar Worte dazu sprechen...“

Ihnen einen Scheck auf 10 000 Dollar zu überweisen, um ein Bett in den Saal 14 zu stellen.“

„Oh!...“ rief Loptins verwirrt.

„Beruhigen Sie sich!“ winkte Wet ab mit einer freundschaftlichen Geste. „Ich möchte nur, daß dieses neue Bett der heiligen Madelaine geweiht wird.“

Herr Loptins beteuerte seine aufrichtigste Dankbarkeit und entgegnete:

„Herr Wet, Ihr Wunsch wird erfüllt werden. Aber da Sie mich schon einmal heute mit Ihrem Besuch bedrückt haben, erlauben Sie mir, Ihnen eine kleine Ueberraschung zu be-

reiten ... Dürfte ich Sie wohl bitten, mit mir unseren neuen Saal 17 zu besichtigen?“

Herr Wet folgte Herrn Loptins und machte Halt auf der Schwelle eines Saales, vollkommen neu ausgestattet, darinnen er vierundneunzig Betten zählte, soeben erst aufgestellt. Herr Loptins eröffnete sich sehr, und mit denkbar größter Achtung erläuterte er:

„Ich bin beglückt, Herr Wet, Ihnen den Saal zeigen zu können, den Ihre Frau Gemahlin gestiftet hat. Sie hat mich berechtigt, ihn Ihnen zu zeigen, sowie Sie wieder um ein neues Bett betragen würden. Zweifellos wollte sie Ihnen beweisen, daß die Jugend

voll Eifer ist und daß sie keineswegs an Großzügigkeit hinter Ihnen zurückstehen wollte. Sie ist also bis ins kleinste Ihrem Beispiel gefolgt, denn, wenn Sie die Inskriften am Kopfe der Betten betrachten, so werden Sie feststellen, daß sie dem heiligen Johann, dem heiligen Racl, dem heiligen Peter, dem heiligen Franz, dem heiligen...“

Herr Wet hörte nicht mehr. Er machte leht, stülpte den Hut auf den Kopf und murmelte das einzige englische Wort, das am Plage war:

„Oh!... Damn!...“

(Deutsch von Hans S. Wagenfeld.)

## Kettenhandel oder so . . .



„Nicht stehen bleiben, meine Herrschaften.  
Wenn jedermann auf der Straße stehen bleiben  
würde, wie könnte da jemand vorübergehen?“

Die gefamten  
jüngern und ältern  
Beamten  
sind in ihren Gehältern  
nunmehr erhöht,  
nachdem sie geklagt ungeheuer,  
daß es so nicht mehr weitergöht,  
es sei alles zu teuer!  
Worauf sich die Bäcker, Metzger und Bräuer  
sagen: sei'n wir nicht scheuer,  
als das Publikum,  
und erhöhn  
wie die Preise für den Konsum!

Schön!  
Sobald sie erhöht,  
sagen wieder sich die gefamten  
jüngern und ältern  
Beamten:  
Sei'n wir nicht blöd,  
und klagen wir ungeheuer,  
daß es so nicht mehr weiter  
göht,  
es ist alles zu teuer!

Dann wird wieder weiter erhöht  
auf der unendlichen Leiter . . .

Heiter!  
Was?  
Und wie heißt dieser Spaß,  
dieses Spiel  
ohne Ziel  
und Stoppidee?  
„Perpetuum foppile!“

A. D. N.

## Zeitlupe

Das größte Ereignis  
aller Zeiten

Nach Punkten hat er gesiegt, der Tunney  
Gene. Anderthalb Millionen Menschen wer-  
den es noch ihren Enteln erzählen, daß sie da-  
bei waren, daß sie jeden dieser weltberühmten  
Schläge gesehen haben, daß sie bei der Landung  
jenes berühmten Kinnhakens, der ein Markstein  
in der Geschichte der Menschheit ist, am Ufer  
gefunden haben. Aber was sind jene eineinhalb  
Millionen gegen die Hunderte von Millionen,  
die am Radioapparat gefunden haben und erschauernd die klatschenden Hiebe, die um den  
Erdball liefen, wie himmlische Musik ver-  
nommen haben. Uns ist vergönnt, Zeitgenossen  
dieses größten Ereignisses aller Zeiten zu sein,  
dreieinhalb Kilometer Kaugummi wurden da-  
bei verkauft.

# UNSERE TASCHEN- PACKUNGEN

EINE KLASSE FÜR SICH



*Edeleife*

Kakao edelster Provenienz  
in vollendeter Verarbeitung

*Doppel-Milch*

Eine köstliche  
Schokoladen-Sahne



# MAUXION

SCHOKOLADE

Ehlicht und einfach sei es gemeldet. In Köln hat eine Jazzkapelle 30 Stunden ununterbrochen gespielt und damit den englischen Weltrekord von 22 Stunden erheblich gebrochen. Deutschland ist stolz auf seine Söhne.

### Frankreich besinnt sich

Auch Frankreichs Revenen sind mit amerikanischen Ehrgütern überschwemmt. Aber Frankreich hat einen Erfolg im Leib und sagt, wir wollen keine Auslandsware mehr, wir wollen Güter, die in Frankreich selbst in Heimarbeit hergestellt worden sind. Wir wollen Güter mit französischem Erdgeruch von der Scholle der großen Nation. Ein solcher Plan!

Peter Pius

### KONNERSREUTH

Ist es ein Wunder? Ist es keines?  
Ich weiß es nicht. Ich weiß nur eines:  
Daß man 'ne arme kranke Frau  
Der blöden Neugier stellt zur Schau,  
Daß man sie wie ein Eier begafft,  
'ne Fremdenindustrie draus schafft,  
Mit Andenktram und solchen Plunder,  
Das — edle Menschheit — ist kein Wunder!

Karlchen

Die Sachverständigen untereinander  
Haben die herrliche Miss Delander  
Zur Königin der Schönheit ernannt  
Fürs laufende Jahr im Dankeland.

Die Dame wurde halb ausgezogen,  
Beängt, gemessen und abgewogen.  
Der unbestohene Messer vergaß  
Dabei nicht Hüften- noch Schenkelmaß

Ich prüfte die Ziffern eigenhändig  
Und fand sie ärmlich und unvollständig:  
Wie sitzen die Watscheln des Obres am Kopf?  
Und wieviel Haare enthält ihr Schopf?

Und wiekt ihr Nabel am Bauch als Decorum?  
Wie sind die Nase um den — Popo 'rum?  
Ist er in hemisphärischer Form  
Feinsitzlich gestaltet oder evorn?

Ist er solide gebaut oder fällt er?  
Wieviel Kubitzentimeter enthält er?  
Wie ist im Durchschnitt sein — Härtegrad,  
Wenn ihm die Rechte sich tättschelnd nahe?

Infolge der Oberflächlichkeiten  
Miß ich den Wert des Urteils bestreiten  
Und wünsche sofortige Revision  
— Natürlich im Beisein meiner Person!

Beda Hasen



In der Revue

„Echsenfisch peinlich, aber heinlich entzückend.“

**Das neuzeitliche  
einzig sichere  
Verfahren  
zum Ablöschen  
feuerefählicher  
Flüssigkeiten wie  
Benzol, Benzin,  
Teer, Öl, Petroleum  
usw.**

★

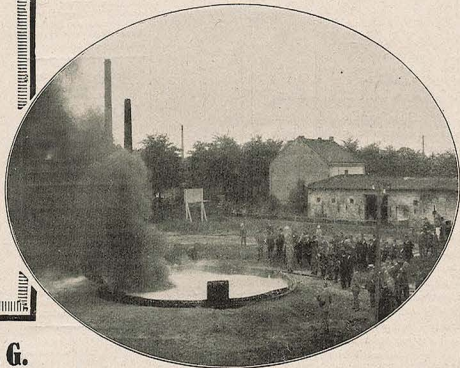
Handapparate, trag- und fahrbare  
Apparate, ortsfeste Anlagen

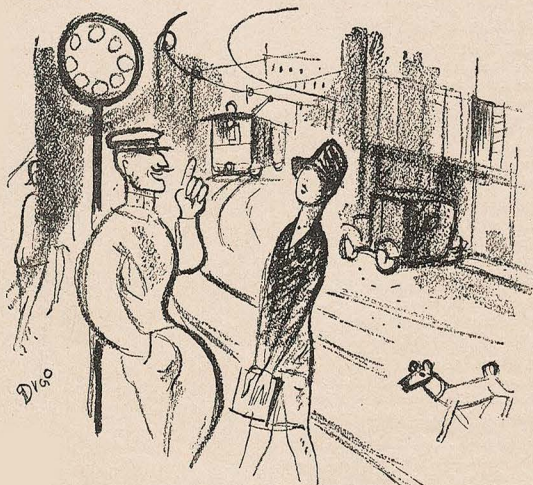
**Minimax-Perkeo A. G.**

für Schaumlöschverfahren

Köln - **Berlin** - Stuttgart

## Schaum gegen Feuer!





„Ist es gefährlich, wenn ich auf die Schienen trete?“  
 „Nur, wenn Sie mit dem anderen Bein die Oberleitung berühren.“

## DIE SENSATION

(Fortsetzung von Seite 86g.)

Durch die große Fensterreihe sah ich draußen einen Schuhmann patrouillieren.

„Ich winke ermatet ab: „Das hat keinen Zweck — — —“

„Marsch, hol' ein Auto!“ herrschte er den verschlafenen Pikkolo an... dann hörte ich ihn zu den anderen Kollegen sagen: „Ich glaube, der hat einen Nervenschuß!“

Ich sah meinen Fuß von einer Serviette umhüllt und meinen zeretzten Lederschuh in Zeitungspapier gewickelt. Ich habe ganz apathisch auf das Papier geflact und mechanisch die Worte gelesen, die gerade vor meinen Blicken waren.

Und plötzlich ist der Schock von mir gewunden und ich habe so laut und kampfhast gelacht, daß alle Kellner auf mich zuflüchteten. Dort stand nämlich: ... Mr. Graf wird seine Puppen, die in verblüffender Weise den Lebenden gleichen, noch diese Woche dem Berliner Publikum vorführen. Sie sind aus fleischähnlicher Substanz, deren Zusammensetzung patentamtlich in allen Ländern geschützt ist. Der Erfinder traf heute in Hamburg ein und wird heute abend mit seinem Auto in Berlin erwartet...“

E n d e



## Romantik

Tage im goldenen Sonnenlicht, geheimnisvoller Ritz der Mondnacht, herrlicher, magischer Sonnenuntergang, welcher das Libyische Gebirge erglänzen läßt, die Wüste und den Nil mit unvergleichlicher Schönheit umgibt, das ist

## AEGYPTEN

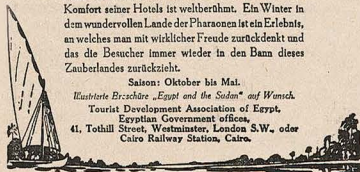
das Land der Romantik. Der Punkt seiner Vergangenheit, die malerische Schönheit der Gegenwart, das unvergleichliche Klima und die heilbringende Luft machen das Land zu einem idealen Winter-Aufenthaltsort. Der Komfort seiner Hotels ist weltbekannt. Ein Winter in dem wundervollen Lande der Pharaonen ist ein Erlebnis, an welches man mit wacklicher Freude zurückdenkt und das die Besucher immer wieder in den Bann dieses Zauberlandes zurückzieht.

Saison: Oktober bis Mai.

Illustrierte Broschüre „Egypt and the Sudan“ auf Wunsch.

Tourist Development Association of Egypt.

Egyptian Government offices,  
 41, Tophth Street, Westminster, London S.W., oder  
 Cairo Railway Station, Cairo.



Ein Verflärungsbuch, das schon unendlich viel Ergo gen gewährt hat!



**Die Fächer der Gitterwochen**  
 Ein Katalog für Verlobte und Eheleute  
 von Dr. H. Müller  
 71. — 80. Tausend. Preis 1.50, gebunden 2.50  
 Ein treffl. Führer u. Berater für alle Verlobten und jungen Ehepaare zu einem imigen glücklichen Ehenennichten.  
 Zu beziehen vom Verlag  
 Hans Hedewig's Nachf.,  
 Leipzig 76, Parthesstr. 10

Kultur- u. sittengeschichtl., sexualwissenschaftl. u. s. interessante

## BUCHER

Katalog k kostenlos (nur auf schriftliches Verlangen)  
 WILLY SCHINDLER Verlag  
 Berlin N 28, Attenhofstr. 10

## GELEITE

zum Ziel ist s. solche Charakter-Beurteilg. nach ihr. Handschr. etc., weil der sich Einflühende erst 30 Jhr. Lebensbergt. u. 10 Werke der Schickale-Erforschg. aufweist. Vor der Beurteilg. siehe Prospekt, frei. Dr. P. Psychographologe,  
 P. F. Liebe, München 12



**Magerkeit,** schlaffe, unentwickelte Blässe, Sommerprossen, läst. Haarc. Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Ich teile gern ein einfach gen. gericht. Mittel kostenlos mit. Frau A. Maack, Berlin S W 29/152  
 Willibald-Altenstr. 31

**Hammer**  
**Schlägt**  
**alles**  
**Hammer Weinbrand**  
 LANDAUER & MACHOLL HEILBRONN

# Bolzschiefen

Rudolf Valentinos Witwe gibt ein Buch heraus, in dem alle Leistungen von Valentinos Geist aus dem Verfeits enthalten sind; unter anderem beklagt er sich über das abnehmende Interesse an seinen Filmen: „Es ist für mich ein trauriges Bild, Bockstellungen meiner Filme zu sehen, die nicht ausverkauft sind.“ — Bisphen unbescheiden, aber er sagt's nicht für sich selber.

Um den amerikanischen Legionären, die Paris besuchten, eine kleine Erinnerung mitzugeben, ließ ein amerikanischer Millionär in Paris eine Anzahl silberner Wschbecher herstellen, in die das Bild eines Amerikaners eingepreßt ist, der mit Erobereinnern eine nackte Frau umarmt; die Franzosen find außer sich vor Wut und behaupten, es sei eine Allegorie, welche die französische Nation darstelle und beleidige. — Wenn es eine Allegorie wäre, sondern eine Darstellung aus ihrem bürgerlichen Leben — das würde sie beruhigen.

Ein englischer Gelehrter, Hector Pitchoth, der als Vertreter einer großen Handelsgesellschaft im äußersten Norden auf der Baffins Insel lebte, starb kürzlich als „der einfachste

Mann der Welt“, nachdem er einen Sommer lang vergebens auf Lebensunterhalt und Kohlen gewartet hatte. — Nun, solche „einfachster Männer“ gibt es bei uns viele.

## Die Umfrage

Die Pariser Wochenschrift „Le Merle Blanc“ hatte an ihre Leser die Umfrage gestellt, was jeder tun würde, wenn er fünf Minuten lang den Hergott spielen könnte. Die eingelaufenen Antworten entliefen einigermaßen wegen ihrer Bescheidenheit und ihrem Mangel an Einbildungskraft.

Die Leser hatten eben nichts anderes vor Augen als den Hergott im Himmel. Hätte das Blatt geschrieben „Hergott in Frankreich“, so wäre das Ergebnis zweifellos interessanter geworden. Denn die Rolle Raymond Poincarés erfordert ein ungleich höheres Maß an — Unbescheidenheit und ausschweifender Phantasie!

## Die Generalversammlung

Die kommunistischen Ausschüsse Nordamerikas haben beschloffen, eine Generalversammlung einzuberufen, welche über die Vergewaltigung und Beuntreuung der in der ganzen Welt zugunsten der Hinterbliebenen Carees und



„Unsere Zimmervermietecinnen erleben gar keine Entlohnungen mehr, bei den Herren finden sie keine Haarnadeln mehr, und wenn sie bei einem Krugenkupfup im Bett finden, dürfen sie sich auch nichts dabei denken.“

## Liebe und Zuneigung!

Die geheime Zusammenziehung unserer Edelstoffe ergibt eine ganz verschiednerartige Wirkung auf jeden Menschen, je nach seiner astralen Konstitution und geistigen Entwicklung. Diese speziellen Parfume umgeben den Träger mit einer persönlichen Note, deren sympathisches, geheimnisvolles Einfluff sich niemand entziehen kann, deren individuelle Wirkung auf die gegenseitige Liebe und Zuneigung des andern Geschlechtes erschließt, dadurch Erfolg und Glück heranzieht — Es ist das Geheimnis mancher beneideten Schönheit und erfolgreicher Gunstigung.

1. Indischer Ointment: kräftig, deher, würziger Duft.
2. Orientblumen, wundervoll, beliebt, Geruch, weich köstlich.
3. Tiselblüten: anregender Plausanzieduft, energiegel.
4. Pranablüten: äußerst lieblich, zarte Duftstoffe, blumig.
5. Astarblüten: erfrischend, eigenartig, naturerfüllt, süßlich.
6. Nirvanablumen: keraruch, Fülle, v. eigener Keiz, mild.
7. Mandragorablüten: schw., exotisch, Plausanzieduft, herb.

In zwei Sorten für Damen und Herren. Originallische in eleganten Geschenkarten Mk. 3.00. Kleine Preisverlaunde Mk. 1.35. Zusendung nur gegen Nachnahme.

R. M. Schimmel, Würzburg = Grombühl

**Ich dir schmeckt**  
mit dem **Kaffee Klinge**  
**Guerrhahn**  
Sie werden erstaunt sein über die erstklassige Qualität. Sanftes Rasieren bei länger gleichbleibender Schmaltheit.  
Schramberger Wlriederfabrik  
G. m. b. H. Schramberg

## Kaugum abgewöhnen!

oder einschneiden kann jeder sofort Verlangen Sie unsere Gratisprospekt „Kaugum“ Baumann & Co., Leipzig = Bild 2, Normaleiche Str. 4

## Modell- (Akt) aufnahmen nach d. Leben

Probecoll. 750 Miniatur- und 2 Cabinetphotos gegen Vorzins, v. 5 M. (Ausl. 6 M.) fr. versand. Bei Nachbestell. Rückvergütung. (Postchecko. 8.800)  
Verlag Ad. ESTINGER, MÜNCHEN NW 4 G.

## Nicht zögern!

Fordern Sie noch heute Aufschluß über Ihr **ferneres Schicksal** auf Grund selbst. Forschung **Probedienst. kostenlos.**  
Geburtsdaten angeben.  
**B. H. Schmidt Berlin 21 S**  
Schon einspr., 34 Rückp. eb

## Eheleute

erhalten Dreifache bei beliebigen Festen-Betteln, Gummibananen, Bettel für Gefühlspeinen, Akzentens u. Wochenspeise kostenlos  
Sanitätshaus  
H. Jlgner, Bremen 57

## Was man vom Sekt wissen muß.

Während der Wein bekanntlich im Gaiße gart, ist für die Güte und Beförmlichkeit des Schaumweines die Gärung auf der Flasche von entscheidender Bedeutung. Nach diesem fast 200 Jahre alten Flaschengärverfahren, dem die Schaumweinindustrie ihre Entstehung und ungeahnte Entwicklung in aller Welt zu verdanken hat, werden auch die Sektmarken der bekannten deutschen Sektellerei Deinhard & Co., Koblenz am Rhein und Mosel, hergestellt. Aus feinen, ausgewählten Weinen werden hier von bewährten Fachleuten die Cuvées zusammengestellt, die labelungelungene Lagerung zu köstlicher Reife entwickelt und uns unter den Markenbezeichnungen Deinhard Kabinett — Deinhard Hochgewächs und Deinhard Vila begen. Nicht nur bei uns in Deutschland, sondern in fast allen Ländern der Erde haben diese Marken begehrteste Aufnahme gefunden. Fast die Hälfte der gesamten deutschen Sektexporte entfiel nach der amtlichen Statistik des letzten Jahres auf alle Marken der Firma Deinhard & Co. Das ist wohl der beste Beweis für die unvergleichliche Güte und die große Beliebtheit dieser Sektmarken!

## Die Frau

Von Dr. med. H. Paull mit 76 Abbildung. Inhalt: Periode, Ehe, Geschlechtskrankh., Kränk., Abweich. v. d. natürl. Geschlechtsempf., Schwangerschaft, Verhät., u. Unterbrech. derselben, Wochenbett, Pflöge d. Säugl., Prostittut., Geschlechtskrankh., Wechseljahre, Pr. 4 RM., u. Porto, R. Oschmann, Kestanz 129.

## „Wer bist?“

Graphol. Dr. Phonétis  
München. Preisliste bei Antrichbar Prosop. grat.

## Gummi-

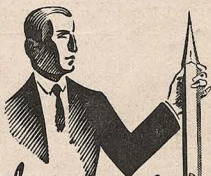
waren und hygienisch-sanitäre Artikel. Preisliste bei Antrichbar gratis.  
**Verständnis. Sanität.**  
Hätscheim b. Frankm., 52

## Orig. Akt-

Aufnahmen von Wiener Schönheiten in Künn. Anführung: prächtvolle Bubi-kopplmode. Rechte Auswahl aller Art. Master eye. Verösendung von Mk. 3.— aufwärts.  
Hendelstadt Nr. 11/51 Postfach 3

## Graue Haare und Bart

erhalten Natur-Farbe und Jugendfrische bis zu 40 Jahren. Seit 20 Jahren glanzvoll bewährt. Nie, unangenehm Sanität, Zierdorf 30 Postfachstraße 30



Ein Stift für Dich!  
A.W. FABER  
„CASTELL“

16 verschiedenfarbige Schreibfarben.  
Postform für jeden Zweck und für jeden Beruf

A.W. FABER „CASTELL“  
Kopierstoffe, Tintenstoffe, Farbstoffe bester Qualität

## GRATIS

Jede Frau!  
sollte sich für die neuesten  
Gesundheits-Leibbinden  
interessieren. Illustr. Preisliste kostenlos — unverbindlich durch  
A. Keisler, Sandstr. 7, Paulianenstr. 7.

## Zukunft

senden Sie mir Geburtsdaten und Rückporto.  
Astrolög H. Brungs  
Köln, Postfach 379

## Aktphotos!

Pariser Salon u. Modellstudien. Bildergruppen I. d. Hervorhebung. Interessante Naturaufnahmen. Angebot  
K. H. Schmidt Postfach 383, Hamburg, 98718 K.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „Jugend“ Bezug zu nehmen





Ein Wunderlich die Alten kannten,  
Das Vogel Phonix sie benannten,  
Gar mancher grüßte ihn und her,  
Wie man zu dem Namen gekommen wär.  
Ja, Phonix bedeutet sonnendäcker,  
Dass ohne „FON“ schon damals „nix“ war.

Neu! mit eingepprägter Schutzmarke **FON**  
Hunderttausende im Gebrauch! **NEU!**

## FON SON

Die neue preiswerte  
Heißluftdusche

Preis 20.— RM.

Zur Körper- und Schönheitspflege:

- „Sanax-Vibrator“
- „Radialux“ und „Penetrator“
- „Vibrom“ u. „Sanofix“
- „Radionat“ B.E.P.
- elektr. Hochfrequenzapparate
- Massageapparate
- elektr. Heißeisenschalen
- Sanoföhren mit Vasoalgie D. R. P.

Neu! **SANOTHERM SON** **Neu!**

Das neue elektr. Sicherheits-Heißkissen

Preis 14.25 RM.

Überall erhältlich!

Für jede eingesandte, winzige Reklame-Idee, die wir zum Abdruck annehmen, stiften wir dem Einsender einen Original-Fon.

**FABRIK „SANITAS“ BERLIN N 24**

Ziehung 1. Klasse **14.10. Okt.**

### Staats-Lotterie

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie  
39 000 Lose à 100

**50 Millionen RM**

1. Klasse **2.000.000**  
2. Klasse **1.000.000**  
3. Klasse **500.000**  
4. Klasse **500.000**  
5. Klasse **300.000**

Lospreis 2.— RM. 14.-16. 18.-22. 24.-26. 28.-30. 31. 1934

**A. Eichborn** München

Kursversteigerung, 19  
Postfach-Nr. 5112 München  
Telefon 9212

## Die Tabaksucht

Sie können siebde leicht in drei Tagen überwinden. Verzeihen Sie Ihre Schwäche. Verlangen Sie Ihr Leben. Keine Magenleiden, kein überfließendes Hirn, keine Herzkrankeheiten. Erlangen Sie Manneskraft, ruhige Nerven, klare Augen und Gedankenklarheit wieder. Ob Sie Zigaretten, Zigarren oder Pfeifen rauchen, Tabak kauen oder kauen, verlangen Sie meine kurenfreie Tabak-Verfälscher, welche Ihre Schwäche in 3 Tagen mit 100% Verstand gratis und kostenlos, Schreyen Sie heute noch an:

EDW. J. WOODS, Ltd., 167 Strand, 105 T. D. LONDON W. C. 2

# Naherzu die Hälfte

Der gesamten deutschen Sektausfuhr von zirka 150 deutschen Schaumwein-Kellereien entfiel laut amtlicher Statistik des letzten Jahres auf die

**Sektkellerei Deinhard & Co.**  
Koblenz an Rhein und Mosel.

Gibt es einen besseren Beweis für die Beliebtheit der Marken **Deinhard Kabinett**, **Deinhard Hochgewächs**, **Deinhard Lila**

Besuchen Sie unsere Kellereien, die eine Schärfe und Frische des Rheinlandes sind.

**DEINHARD SEKT** SEIT ÜBER 130 JAHRE BESTEHENDES FAMILIENUNTERNEHMEN

## Zahnpflege in Hinterindien.

Aus Unterbirma in Hinterindien ging den bekannten Engländer Herren H. G. Dresden, kürzlich eine Karte zu, die als Adresse nur die beiden Worte trug „Dol Germany“. Daß diese Karte ihr Ziel, Dresden, erreichte, ist ein Beweis sowohl für die Fingigkeit der Post, wie für die Volkstümlichkeit des in der ganzen Welt verbreiteten Dol. Wir lassen die Karte, die einen interessanten Einblick in die kulturellen Verhältnisse Hinterindiens gewährt, im Wortlaut folgen:

Bassein (Unterbirma), 7. 3. 27.

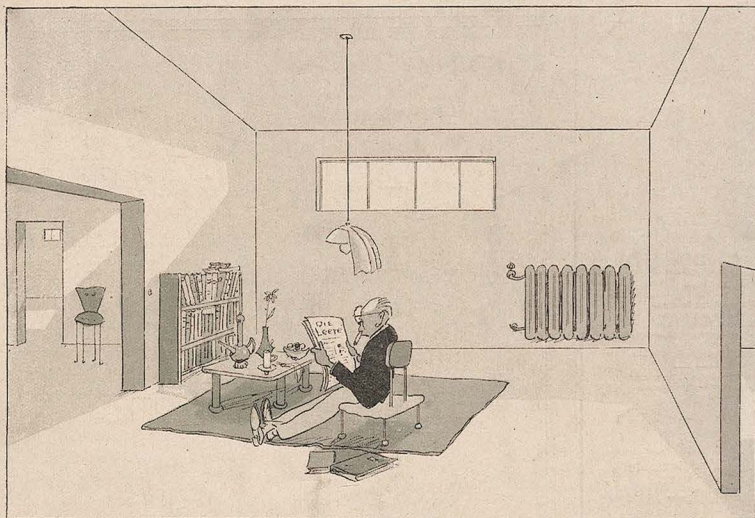
N. N. In einer Mattenbütte eines birmanischen Dorfes fand ich heute als Zierat eine leere Doldflasche aufgestellt. Da man sich hier den Mund mit schlanimmigen Flüssigkeiten ausspült und die Zähne mit Zuckerrohrfasern säubert, kann ich die Doldflasche nur als Zeichen der Einsicht intelligenterer Eingeborener deuten, daß Ddol besser sei, als die landesübliche Art der Mundreinigung. Ich beglückwünsche Sie zur Eroberung Hinterindiens! Als ich noch Direktor der sechsjährigen Mädchenschule zu G. war, haben Sie mir für den Feiernunterricht Ddolflaschen als Anschauungs- und Lehrmittel zugestellt. Meine heutige Karte soll ein Dank dafür sein. Zugleich erprobe ich mit der Kürze der Adresse das Bekanntheit Ihrer Firma und die Fingigkeit der Post. Es wird mich freuen, zu erfahren, ob Sie die Karte erhalten. Hochachtungsvoll

Schuldirektor Dydvald.

**STABILO**  
Aquarell-Stift, 24 Farben  
Auch einzeln — 45 u. 25 Pfg.

**Schwan Stifte sind sparsam!!**  
Prospekt versendet kostenlos Schwan-Stiftfabrik Nürnberg C. 9

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „Jugend“ Bezug zu nehmen • 1927 / JUGEND Nr. 41



Da die modernen Wohnräume in Zukunft so aussehen sollen -



werden die Malerateliers nächstens so aussehen.